

Bedienungsanleitung 2024

Skutta



Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir möchten Sie recht herzlich beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird. Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neusten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle erhalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© Husqvarna Motorcycles GmbH 2023

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

Skutta 20 km/h EU (F3003X5) Skutta 25 km/h EU (F3003X6)



3217008de

28.11.2023

1	Dokumentationssystem.....	1	9	Serviceplan.....	20
1.1	Darstellungsmittel.....	1	9.1	Serviceplan	20
1.1.1	Verwendete Symbole.....	1	10	Räder.....	21
1.1.2	Benutzte Formatierungen.....	1	10.1	Reifenzustand kontrollieren.....	21
2	Sicherheit	2	10.2	Reifendruck am Vorderrad kontrollieren.....	21
2.1	Sicherheitshinweise.....	2	11	Bremse	22
2.2	Bedienungsanleitung	2	11.1	Einstellung der Hinterradbremse kontrollieren.....	22
2.3	Schutzkleidung	3	12	Klappmechanismus.....	23
2.4	Hinweise zur Teilnahme am Straßenverkehr.....	3	12.1	Lenkstange ausklappen.....	23
2.5	Brandgefahr	4	12.2	Lenkstange zusammenklappen.....	23
2.6	Arbeitsregeln.....	4	13	Akkumulator, Ladegerät.....	24
2.7	Korrektur Aufbau.....	4	13.1	Akkumulator ausbauen.....	24
2.8	Mechanische Belastung.....	4	13.2	Akkumulator einbauen.....	24
2.9	Einsatzdefinition und bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4	13.3	Handhabung des Akkumulators	24
3	Fahrzeug.....	6	13.4	Ladegerätübersicht.....	25
3.1	Lieferumfang.....	6	13.5	Ladegerät aufstellen	25
3.2	Fahrzeugübersicht	7	13.6	Akkumulator laden.....	26
3.3	Typenschild.....	7	14	E-Antrieb	27
4	Montage	8	14.1	E-Antrieb.....	27
4.1	Fahrzeug auspacken und aufbauen	8	14.2	Funktionsweise.....	27
4.2	Restliche Montage.....	9	14.3	Fahren ohne Motorunterstützung	28
5	Bedienelemente.....	12	14.4	Reichweite	28
5.1	Handbremshebel	12	14.5	Überhitzungsschutz	28
5.2	Fußbremse.....	12	15	Reinigung, Pflege	29
5.3	Ein- und Ausschalter.....	12	15.1	Fahrzeug reinigen	29
5.4	Daumengas.....	12	15.2	Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb	29
5.5	Seitenständer.....	13	16	Lagerung, Transport und Entsorgung	30
5.6	Klingel.....	13	16.1	Fahrzeug lagern	30
6	Multifunktionselement.....	14	16.2	Akkumulator lagern.....	30
6.1	Multifunktionselement.....	14	16.3	Inbetriebnahme nach der Lagerung.....	31
6.2	Fahrmodusanzeige	14	16.4	Fahrzeug transportieren.....	31
6.3	Ladezustandsanzeige	14	16.5	Entsorgung.....	31
6.4	Ladezustandsanzeige	15	16.6	Akkumulator entsorgen.....	31
7	Inbetriebnahme	16	17	Unbeabsichtigter und unbefugter Gebrauch.....	32
7.1	Anweisungen zur ersten Inbetriebnahme	16	17.1	Unbefugte Verwendung	32
8	Fahranleitung.....	17	18	Technische Daten.....	33
8.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	17	18.1	Fahrzeug	33
8.2	Fahrzeug ein- oder ausschalten	17	18.2	Akkumulator.....	34
8.3	Fahrmodus ändern.....	17	18.3	Ladegerät.....	34
8.4	Aufsteigen, anfahren und fahren.....	18			
8.5	Abbremsen.....	18			
8.6	Anhalten, Parken.....	19			

19	Konformitätserklärung.....	35
19.1	Konformitätserklärung	35
	Index.....	38

1.1	Darstellungsmittel
1.1.1	Verwendete Symbole
Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.	
	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Fahrzeug von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen.
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Tipps.
»	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.
◀	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.1.2	Benutzte Formatierungen
Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.	
Eigennamen	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name ®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke ™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
<u>Unterstrichene Begriffe</u>	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Sicherheitshinweise

Allgemeines

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Gefahrengrade und Symbole



GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



VORSICHT

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



HINWEIS

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



HINWEIS

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.2 Bedienungsanleitung

Lesen Sie die Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

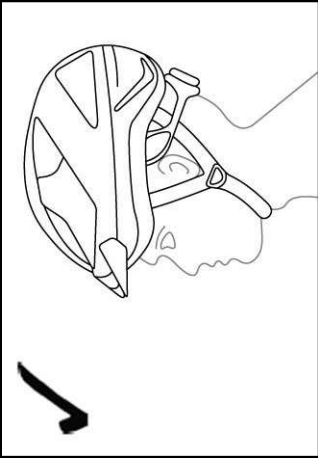
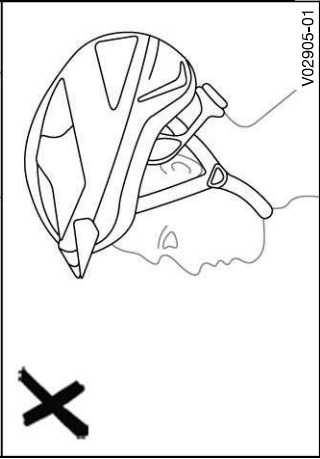


Tip

Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.

2.3	Schutzkleidung	  - Tragen Sie beim Betreiben des Fahrzeuges immer einen geeigneten und passenden Helm. <i>Info</i> Achten Sie auf korrekten Sitz des Helms. - Tragen Sie außerdem festes, geschlossenes Schuhwerk, Schutzhandschuhe, Knie- und Ellenbogenschoner.
2.4	Hinweise zur Teilnahme am Straßenverkehr	 WARNUNG Verletzungsgefahr Fehllender oder mangelhafter Kopfschutz stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar. - Tragen Sie bei allen Fahrten einen geeigneten Helm.  WARNUNG Unfallgefahr Bei schlechter Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer steigt das Unfallrisiko. - Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass die Beleuchtung funktioniert. - Tragen Sie beim Fahren helle Kleidung mit reflektierenden Elementen.  WARNUNG Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere. - Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind. - Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind. Informieren Sie sich vor der ersten Fahrt über die landesspezifischen und regionalen Vorschriften. <i>Info</i> Gesetze und Vorschriften können sich jederzeit ändern. Informieren Sie sich regelmäßig über die landesspezifischen und regionalen Vorschriften.

2.5 Brandgefahr



WARNUNG

Brandgefahr Beschädigte Lithium-Ionen-Akkumulatoren stellen eine Brandgefahr dar. Durch eine massive mechanische Beschädigung kann es zu einem zellinternen Kurzschluss und in weiterer Folge zu einer Selbstentzündung kommen.

- Kontaktieren Sie umgehend Ihren autorisierten Fachhändler, wenn der Lithium-Ionen-Akkumulator massiv beschädigt ist.

Bei intaktem Lithium-Ionen-Akkumulator besteht für das Fahrzeug kein besonderes Brandrisiko. Wenn das Fahrzeug dennoch brennt, informieren Sie die zuständige Feuerwehr, dass ein Elektrofahrzeug mit Lithium-Ionen-Akkumulator brennt.

2.6 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit der Akkumulator ausgebaut sein. Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Vorgabe

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ±5 %

2.7 Korrekter Aufbau

Ein korrekter Aufbau laut Anleitung des Fahrzeugherstellers ist unerlässlich, um ein Maximum an Sicherheit und Funktionalität gewährleisten zu können.

Der Aufbau des Fahrzeugs bei einer autorisierten Fachwerkstatt wird daher empfohlen.

2.8 Mechanische Belastung



WARNUNG

Unfallgefahr Wie alle mechanischen Komponenten unterliegt ein Fahrzeug hohen Belastungen und Abnutzung. Die verschiedenen Materialien und Komponenten können auf Abnutzung oder Ermüdung unterschiedlich reagieren.

- Die verschiedenen Materialien und Komponenten können auf Abnutzung oder Ermüdung unterschiedlich reagieren. Nach der normalen Betriebslebensdauer eines Bauteils kann dieses plötzlich versagen und mögliche Verletzungen des Benutzers bewirken. Risse, Kratzer und Verfärbungen in den Bereichen, die hohen Belastungen ausgesetzt sind, weisen darauf hin, dass die Betriebslebensdauer des Bauteils überschritten ist und das Bauteil ausgetauscht werden sollte.

2.9 Einsatzdefinition und bestimmungsgemäßer Gebrauch



WARNUNG

Unfallgefahr Fehlgebrauch kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

- Verwenden Sie das Fahrzeug nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben.



WARNUNG

Unfallgefahr Falsch gewählte Ersatzteile können Fehlfunktionen des Fahrzeugs verursachen.

- Lassen Sie sich von Ihrem autorisierten Fachhändler zu geeigneten Ersatzteilen beraten.
- Verwenden Sie nur Originalteile.

Der Skutta ist ein Fahrzeug für den Freizeitgebrauch auf öffentlichen Straßen unter Beachtung der Straßenverkehrsregeln.

Es dürfen keine Personen, Tiere oder Güter befördert werden.

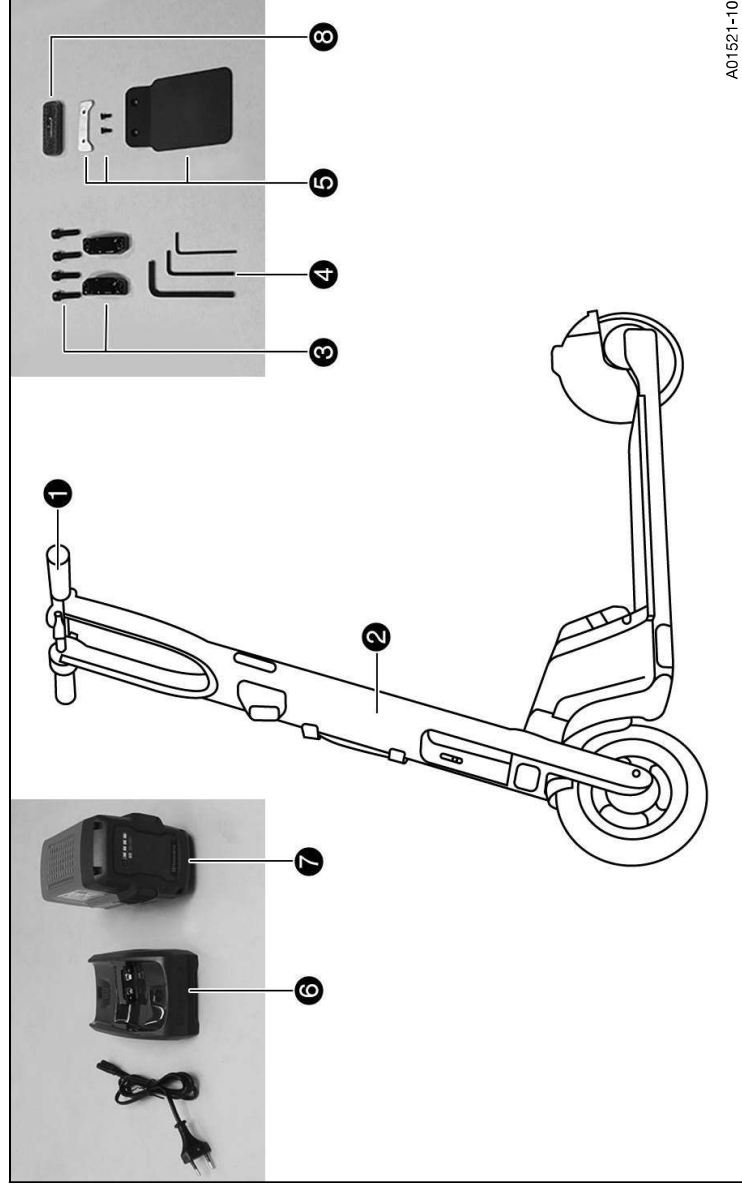
Das Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb und Einsatz auf befestigten Wegen standhält.

Das Fahrzeug ist nicht für das Überspringen von Hindernissen oder akrobatische Zwecke geeignet.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Fehlgebrauch entstanden sind. Länderspezifische Vorgaben zum Fahrermindestalter und zum Befahren von Bürgersteigen beachten.

3 Fahrzeug

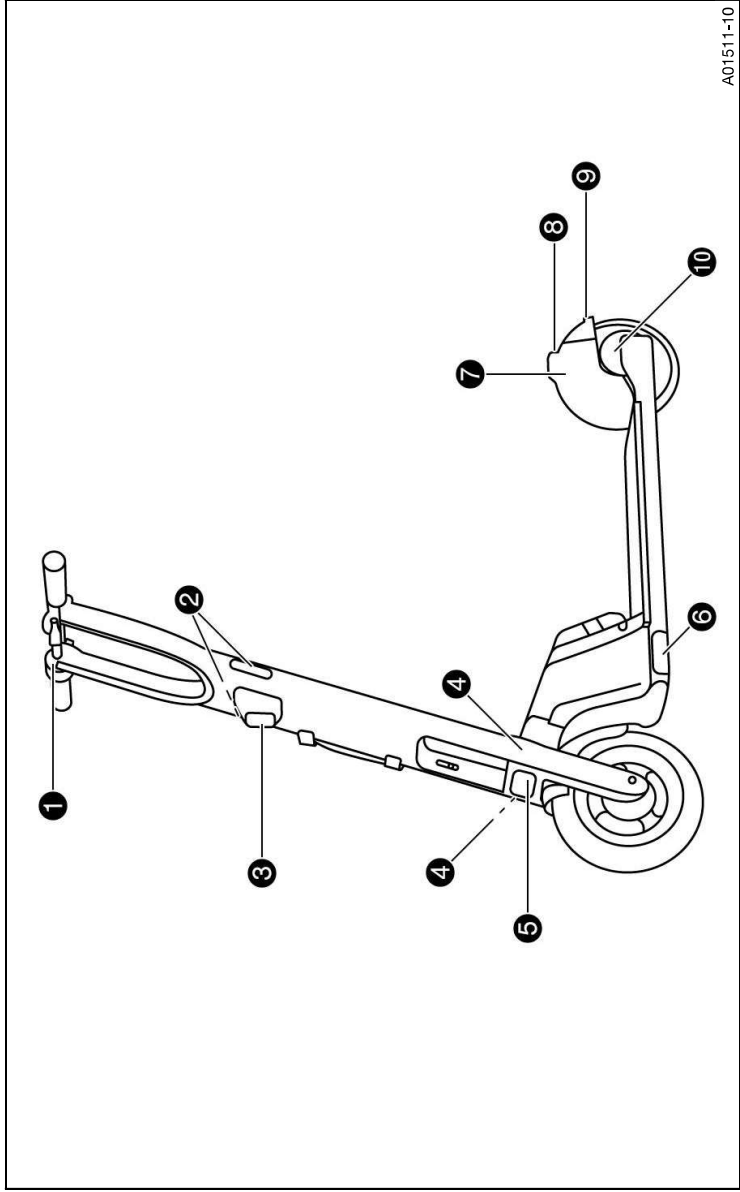
3.1 Lieferumfang



A01521-10

- | | | | |
|---|--------------------------------|---|-------------------------------|
| 1 | Lenker | 5 | Kennzeichenhalter Montage Set |
| 2 | Hauptrahmen | 6 | Batterieladegerät |
| 3 | 4x Schraube + 2x Lenkerklemmen | 7 | Akkumulator |
| 4 | Innensechskantschlüssel | 8 | Rückstrahler |

3.2 Fahrzeugübersicht



- 1 Daumengas (S. 12)
- 1 Multifunktionselement (S. 14)
- 2 Arretierungsleisten
- 3 Scheinwerfer (LED, weiß, K 2014)
- 4 Reflektoren (orange, 1A E24 03 0137)
- 5 Reflektor (weiß, 1A E24 03 0137)

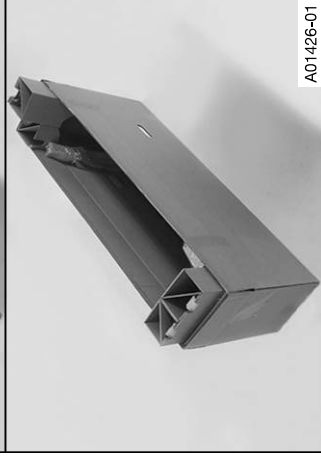
- 6 Seitenständer (S. 13)
- 7 Fußbremse (S. 12)
- 8 Rücklicht (LED, rot, K 2025)
- Ausstattungsabhängig kann eine Bremslichtfunktion vorhanden sein.
- 9 Reflektor (rot, 1A E24 150R-00 0276, K2270)
- 10 Nabenmotor

3.3 Typenschild



Das Typenschild 1 befindet sich am Rahmen.

4.1 Fahrzeug auspacken und aufbauen



A01426-01

- Karton und Folien entfernen.
Vorgabe

Um das Fahrzeug beim Aufbauen nicht zu beschädigen, die Schutzfolien erst am jeweiligen Bauteil bei der Montage entfernen bzw. bis zum Abschluss der Arbeiten am Fahrzeug belassen.

- Beipack und Bauteile herausnehmen und auspacken. Lieferumfang mit Hilfe der Beipackliste auf Vollständigkeit kontrollieren.



A01427-01

- Mit einem Helfer das Fahrzeug aus dem Karton nehmen und auf einen sauberen und ebenen Untergrund legen.



Info

Darauf achten, dass die Kabel nicht geknickt oder verdreht werden.



A01431-01

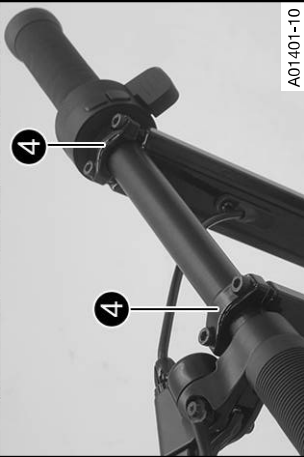
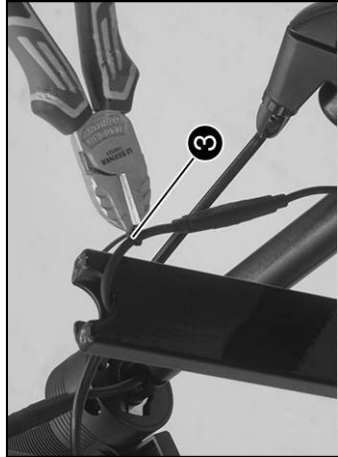
- Die Schutzfolien am Fahrzeug entfernen und danach den Skutta vorsichtig aufklappen.
- Lenkstange ausklappen. (📖 S. 23)
- Restliche Montage durchführen. (📖 S. 9)

4.2 Restliche Montage

- Stecker 1 für die Motorunterbrechung anstecken.
- Stecker 2 für die Gasunterbrechung anstecken.



A01518-10



A01401-10

- Die Kabelbinder 3 entfernen und anschließend die Kabel in den Rahmen des Skutta hineinführen.

i Info

Darauf achten, dass die Kabel nicht durchgeschnitten oder beschädigt werden.
Auf die korrekte Verlegung der Kabel achten.

- Den Lenker positionieren.
- Die Lenkerklemmen 4 auf beiden Seiten positionieren.



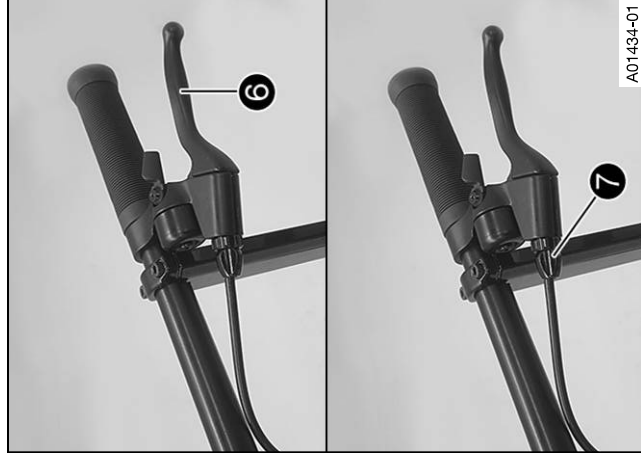
A01402-10

- Die 4 Innensechskantschrauben 5 mit dem beiliegenden Innensechskantschlüssel gleichmäßig festziehen. Schraubverbindung

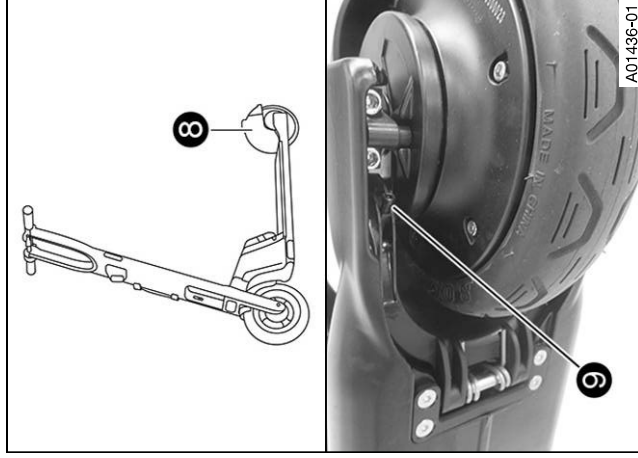
Schraube Lenkerklemmbrücke	
M5	6 Nm
Vorgabe	
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.	

4 Montage

- Die Vorderradbremse durch Ziehen des Handbremshebels **6** auf Funktion überprüfen und gegebenenfalls über die Einstellschraube **7** justieren.



- Die Fußbremse durch Drücken des hinteren Schutzblechs **8** auf Funktion überprüfen und gegebenenfalls über die Einstellschraube **9** justieren.



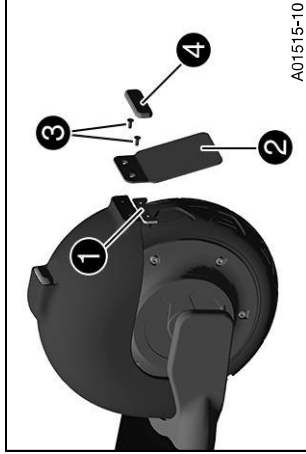
- Klebeband vom Akkumulator abnehmen oder Abstandhalter bei den Pins entfernen.
Vorgabe

Gegebenenfalls Transportsicherung zwischen Akkumulator und Skutta entfernen.

- Akkumulator laden. (📖 S. 26)



Bedingung: Kennzeichenhalter wird montiert.

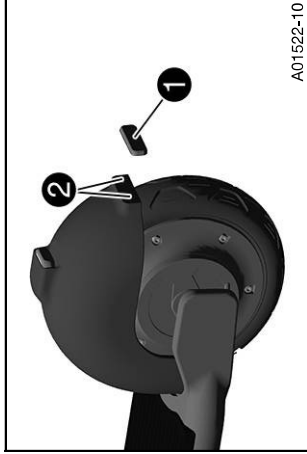


- Das Blechplättchen **1** mit der geraden Seite nach oben in die Innenseite des Kotflügels schieben und mit dem Kennzeichenhalter **2** und den Schrauben **3** festziehen. Schraubverbindung

Kennzeichenhalterung	
M3	0,8 Nm

- Den Rückstrahler **4** über die beiden Schrauben kleben.

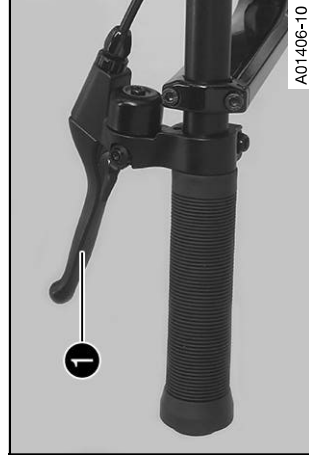
Bedingung: Kennzeichenhalter wird nicht montiert.



- Den Rückstrahler **1** über die beiden Bohrungen **2** kleben.

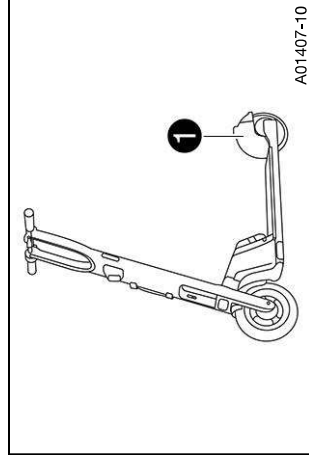
5 Bedienelemente

5.1 Handbremshebel



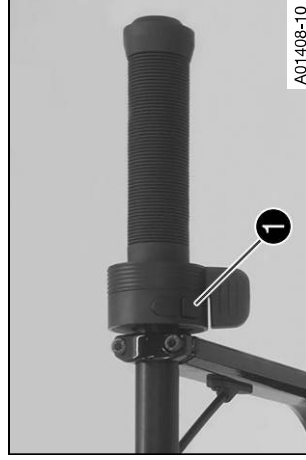
Der Handbremshebel **1** ist am Lenker links angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

5.2 Fußbremse



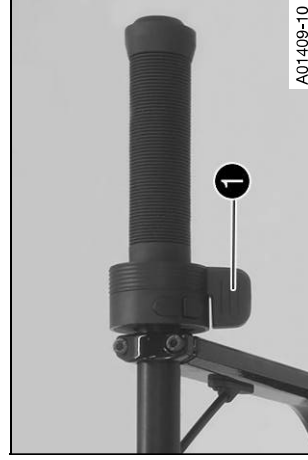
Die Fußbremse **1** befindet sich am hinteren Schutzblech.
Durch Drücken des hinteren Schutzblechs wird die Hinterradbremse betätigt.

5.3 Ein- und Ausschalter



Der Ein- und Ausschalter **1** ist am Lenker rechts angebracht.

5.4 Daumengas



Der elektronische Daumengashebel **1** ist am Lenker rechts angebracht.

5.5 Seitenständer



Der Seitenständer **1** befindet sich an der linken Fahrzeugseite. Der Seitenständer dient zum Abstellen des Skutta.



WARNUNG

Unfallgefahr Bei einem ausgeklappten Seitenständer besteht ein erhöhtes Unfallrisiko.

- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Seitenständer vollständig eingeklappt ist.

5.6 Klingel



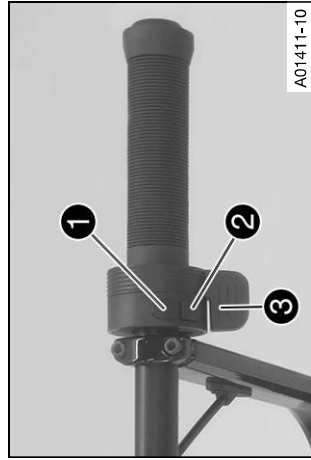
Die Klingel **1** ist am Lenker links angebracht.

6 Multifunktionselement

6.1 Multifunktionselement

Das Multifunktionselement **1** ist am Lenker rechts angebracht.

Übersicht Multifunktionselement



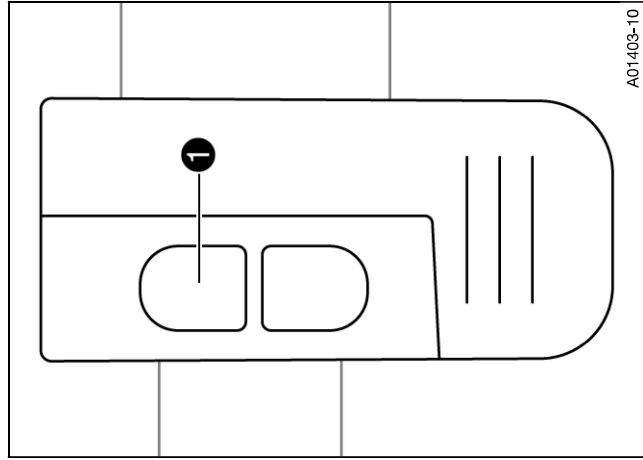
- 1** Fahrmodusanzeige (📖 S. 14)
- 1** Ladezustandsanzeige (📖 S. 14)
- 2** Ein- und Ausschalter (📖 S. 12)
- 3** Daumengas (📖 S. 12)

6.2 Fahrmodusanzeige

Die Fahrmodusanzeige **1** ist am Lenker rechts angebracht. Die LED gibt die verschiedenen Fahrmodi an.

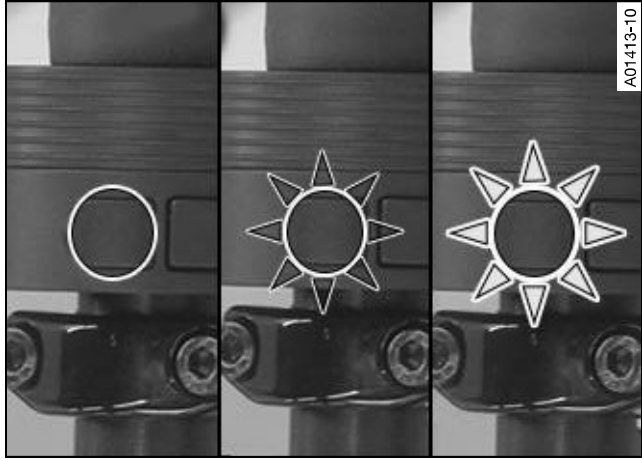
Fahrmodus

LED-Farbe	Beschreibung
Weiß (Fußgänger-Modus)	≈ 6 km/h
Blau (Economy-Modus)	maximale Geschwindigkeit bei reduzierter Leistung
Grün (Sport-Modus)	maximale Leistung



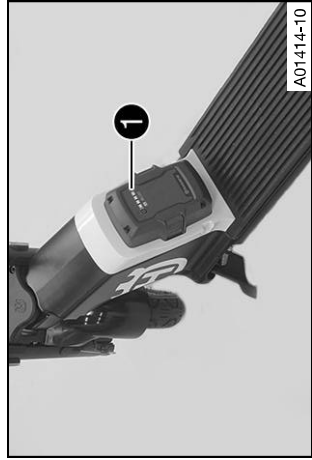
6.3 Ladezustandsanzeige

Die Farbe der LED entspricht dem Fahrmodus.
Bei minimalem Ladezustand blinkt die LED zusätzlich im Wechsel auch rot.



LED leuchtet: Ladezustand 100 % – 50 %.
 LED blinkt langsam: Ladezustand 50 % – 15 %.
 LED blinkt im Wechsel mit rot: Ladezustand 15 % – 0%.

6.4 Ladezustandsanzeige



Der Ladezustand des Akkumulators kann am Akkumulator selbst abgelesen werden.

i Info

Nur im ausgeschalteten oder ausgebauten Zustand ablesen. Dazu die Taste des Akkumulators drücken.

- 4 Balken: 76 – 100 %
- 3 Balken: 51 – 75 %
- 2 Balken: 26 – 50 %
- 1 Balken: 0 – 5 %

Bei einem Ladezustand unter 5% leuchten die leeren Balken rot und das Fahrzeug liefert keine Antriebsleistung mehr.

7.1 Anweisungen zur ersten Inbetriebnahme



WARNUNG

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



WARNUNG

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten einen geeigneten Helm, festes, geschlossenes Schuhwerk, Schutzhandschuhe sowie Knie- und Ellenbogenschoner.



WARNUNG

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nur für eine Person vorgesehen.

- Fahren Sie nicht zu zweit.
- Nehmen Sie keine Kinder mit.



WARNUNG

Unfallgefahr Jede angebrachte Last am Lenker beeinträchtigt die Stabilität des Fahrzeugs.

- Transportieren Sie keine Gegenstände am Lenker.



VORSICHT

Verbrennungsgefahr Teile des E-Antriebs werden während des Betriebs heiß.

- Berühren Sie weder Motor noch Akkumulator während des Betriebs oder unmittelbar nach dem Betrieb.

- Sicherstellen, dass alle Arbeiten der Montage (S. 9) durchgeführt wurden.
- Vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen.
- Mit den Bedienelementen vertraut machen.
- Auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Fahrzeuges gewöhnen, bevor eine größere Ausfahrt unternommen wird.
- Während der Fahrt die Füße auf dem Trittblech lassen und nicht freihändig fahren.

8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

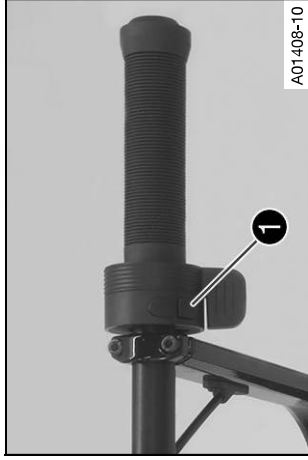


Info

Vor jeder Fahrt müssen der Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrolliert werden. Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

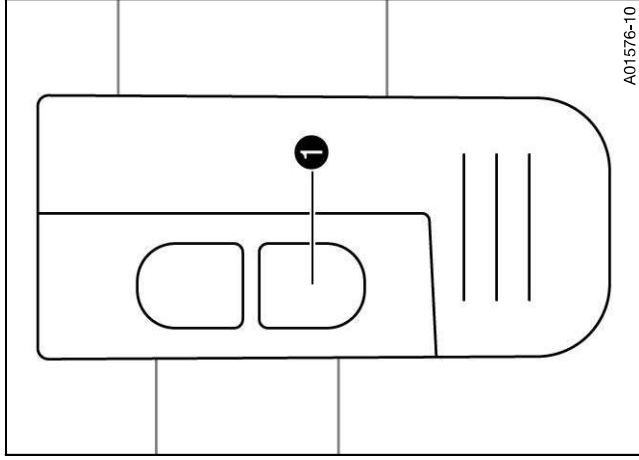
- Reifenzustand kontrollieren.
- Reifendruck vorne regelmäßig kontrollieren.
- Felgen auf Beschädigung kontrollieren.
- Lenkerklammbrücke auf festen Sitz kontrollieren.
- Funktion der Beleuchtung kontrollieren.
- Funktion der Klingel kontrollieren.
- Daumengas auf Leichtigkeit kontrollieren.
- Schrauben des Klappmechanismus auf festen Sitz kontrollieren.
- Klappmechanismus frei von Verschmutzung halten.

8.2 Fahrzeug ein- oder ausschalten



- Ein/Aus-Taste **1** so lange gedrückt halten, bis die Fahrmodusanzeige leuchtet.
 - ✓ Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
 - ✓ Der Scheinwerfer und das Rücklicht leuchten.
- Ein/Aus-Taste **1** so lange gedrückt halten, bis die Fahrmodusanzeige erlischt.
 - ✓ Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.
 - ✓ Der Scheinwerfer und das Rücklicht schalten automatisch ab.

8.3 Fahrmodus ändern



- Ein/Aus-Taste (S. 12) **1** kurz drücken, um zwischen den verschiedenen Fahrmodi (S. 14) zu wechseln.

8.4 Aufsteigen, anfahren und fahren

- Seitenständer einklappen.
- Beide Griffe umfassen und den Bremshebel ziehen.
- Das Standbein auf dem Trittbrett positionieren.
- Fahrzeug ein- oder ausschalten.  S. 17

Vorgabe

Anweisungen zum Einschalten beachten.

- Bremse lösen und mit dem anderen Bein abstoßen, damit das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Wenn die Schrittgeschwindigkeit überschritten wird, ist die Motorunterstützung über das Daumengas verfügbar. Anschließend das Schwungbein ebenfalls auf dem Trittbrett positionieren.



Info

Solange der Daumenhebel nach unten gedreht wird, beschleunigt das Fahrzeug. Wenn der Daumenhebel losgelassen wird, schaltet der Motor ab.

- Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer nehmen.
- Absteigen, wenn Hindernisse aufgrund ihrer Form, Höhe oder Rutschgefahr gefährlich werden.

8.5 Abbremsen



WARNUNG

Unfallgefahr Nässe, Schmutz und Streusalz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Passen Sie Fahrweise und Geschwindigkeit den Wetterbedingungen und den Fahrbahnverhältnissen an.



WARNUNG

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus. Wenn die Bremshebel nicht freigegeben werden, schleifen die Bremsbeläge permanent.

- Lassen Sie die Bremsbeläge nicht permanent schleifen.
- Bremsen Sie nach Möglichkeit in Intervallen, damit die Bremsanlage abkühlen kann.



WARNUNG

Unfallgefahr Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.

- Berücksichtigen Sie den Bremsweg des Fahrzeugs.
- Fahren Sie vorausschauend und bremsbereit.



WARNUNG

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

- Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

- Zum Bremsen Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig betätigen.
- Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund vorwiegend die Hinterradbremse betätigen und den verlängerten Bremsweg beachten.
- Nach Möglichkeit den Bremsvorgang immer vor Kurvenbeginn abschließen.

8.6 Anhalten, Parken



HINWEIS

Material Wenn das Fahrzeug weggrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen. Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug stellt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

- Fahrzeug bis zum Stillstand abbremsen.
- Fahrzeug ein- oder ausschalten. (📖 S. 17) Vorgabe

Anweisungen zum Ausschalten beachten.

- Seitenständer ausklappen.

9.1 Serviceplan

In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten. Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Ihr autorisierter Händler berät Sie gern.

Durchzuführende Tätigkeit		Wartung / Inspektion bei
Symbollegende Kalender ✦ Einmaliges Intervall nach ● periodisches Intervall alle	Symbollegende Ereignisse ✦ Einmaliges Intervall nach ● periodisches Intervall alle	nach einem Ladezyklus
Beleuchtung kontrollieren.		● 12 Monate
Reifendruck am Vorderrad kontrollieren. (📖 S. 21)		●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 21)		●
Bremsfunktion kontrollieren.		●
Einstellung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 22)		✦
Akkumulator kontrollieren und laden.		●
Sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.		●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.		●

10.1

Reifenzustand kontrollieren



WARNUNG

Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.

- Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrene Reifen sofort gewechselt werden.



WARNUNG

Unfallgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten. Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

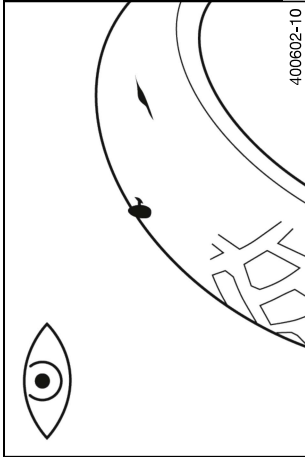
- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.



WARNUNG

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung. Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

- Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise ein.



- Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
 - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
 - Reifen wechseln. 🐼

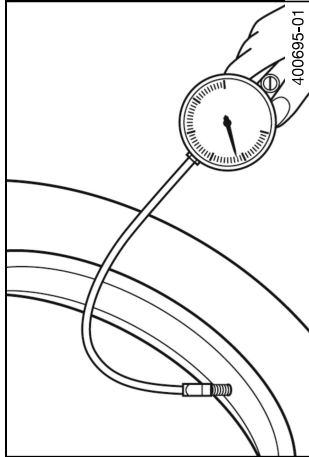
10.2

Reifendruck am Vorderrad kontrollieren



Info

Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtigter Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens. Das Hinterrad verfügt über einen Schaumkern.



- Schutzkappe entfernen.
 - Reifendruck bei kaltem Reifen kontrollieren.
- Vorgabe

Reifendruck	2,5 bar ... 3 bar
-------------	-------------------

- » Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Reifendruck berichtigen.
- Schutzkappe montieren.

11.1 Einstellung der Hinterradbremse kontrollieren

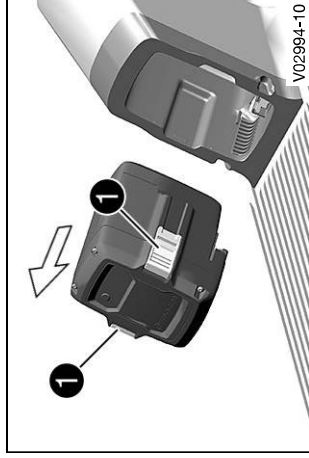


- Bei unbelastetem Kotflügel die Stellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, bis die Hinterradbremse zu greifen beginnt.
- Einstellschraube **1** eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Hinterrad von Hand drehen.
 - ✓ Das Hinterrad dreht leichtgängig, ohne spürbare Bremswirkung oder Schleifgeräusche.
- Bremsleistung der Hinterradbremse kontrollieren.

13 Akkumulator, Ladegerät

13.1 Akkumulator ausbauen

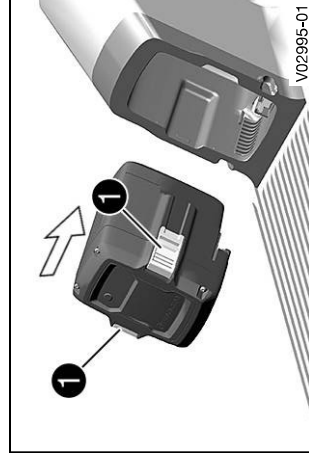
Bedingung: Lenkstange ist ausgeklappt.



- Sicherstellen, dass der Skutta ausgeschaltet ist.
- Beide Entriegelungstasten **1** drücken und den Akkumulator herausziehen.

13.2 Akkumulator einbauen

Bedingung: Lenkstange ist ausgeklappt.



- Akkumulator in das Akkumulatorfach drücken, bis die Entriegelungstasten **1** einrasten.
Vorgabe

Darauf achten, dass die Kontakte des Akkumulators und des Akkumulatorfaches immer frei von Schmutz sind.

13.3 Handhabung des Akkumulators

Ladezeitpunkt

Der Akkumulator kann unabhängig vom Ladezustand jederzeit geladen werden.
Den Akkumulator stets voll aufladen, außer bei längerer Nichtbenutzung.
Den Akkumulator immer mit dem dazugehörigen Ladegerät aufladen.

Vollständige Entladung

Einen vollständig entladenen Akkumulator möglichst bald wieder aufladen. Längere Lagerung in vollständig entladene Zustand verkürzt die Lebensdauer des Akkumulators.

Längere Nichtbenutzung

Wird das Fahrzeug über längere Zeit nicht benutzt, einen Ladezustand zwischen 30 % - 50 % einhalten.
Den Akkumulator alle 6 Monate laden, um eine vollständige Entladung zu vermeiden.

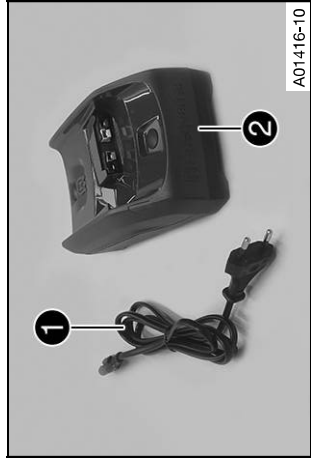
Ladevorgang unterbrechen

Durch Ziehen des Netzsteckers kann der Ladevorgang jederzeit abgebrochen werden.



Weitere Informationen sind in den Handbüchern für Akkumulator und Ladegerät enthalten.

13.4 Ladegerätübersicht



Netzadapter 1
Ladegerät 2

13.5 Ladegerät aufstellen



WARNUNG

Verletzungsgefahr In nasser Umgebung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Das Ladegerät ist nicht wasserdicht.

- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich in trockener Umgebung.
- Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeiten auf das Ladegerät fließen oder tropfen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr Bei Manipulationen oder Beschädigung am Ladegerät oder an den Kabeln besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Das Ladegerät enthält keine Teile, die gewartet werden können.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Ladegerät oder an den Kabeln vor.
- Verwenden Sie nur Originalkabel.
- Öffnen Sie keinesfalls das Gehäuse des Ladegerätes.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn Kabel, Stecker oder Teile des Ladegerätes beschädigt oder verschmutzt sind.



WARNUNG

Verletzungsgefahr Bei falscher Verwendung des Ladegerätes ist die Eigensicherheit nicht gewährleistet.

- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich, um den Akkumulator des Fahrzeugs zu laden.
- Betreiben Sie das Ladegerät ausschließlich an Haushaltssteckdosen.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Adapter oder Verlängerungen.
- Beachten Sie die jeweils gültigen Sicherheitshinweise des Netzanschlusses.



Info

Das Ladegerät enthält sensible Elektronik und muss mit entsprechender Sorgfalt behandelt werden. Stürze, Schläge und sonstige mechanische Überlastung können das Ladegerät beschädigen oder zerstören.

Beim Transport des Ladegerätes auf geeignete Ladungssicherung achten.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder unsachgemäßen Transport entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.

- Ladegerät auf einer festen, ebenen und geraden Oberfläche abstellen.
- Ladegerät und Netzkabel auf äußerliche Beschädigungen kontrollieren.
- Ausreichende Belüftung des Ladegerätes sicherstellen.
- Ladegerät im zulässigen Temperaturbereich verwenden.

Vorgabe

Umgebungstemperatur

5 °C ... 40 °C

13 Akkumulator, Ladegerät

Temperatur des Akkumulators	-10 °C ... 40 °C
Das Ladegerät nicht direkt in warmer Umgebung in Betrieb nehmen, wenn es zuvor in kalter Umgebung gelagert wurde.	

i **Info**

Durch die Temperaturänderung kann Feuchtigkeit am Ladegerät kondensieren.

- Sicherstellen, dass der Netzstecker des Ladegerätes stets frei zugänglich ist.

i **Info**

Weitere Informationen sind in den Handbüchern für Akkumulator und Ladegerät enthalten.

13.6 Akkumulator laden



WARNUNG

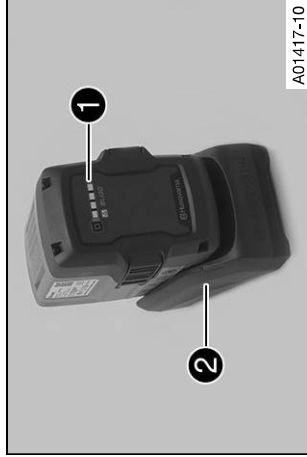
Brandgefahr Durch Verwendung eines falschen Ladegeräts kann der Akkumulator überhitzen, platzen oder brennen.

- Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller angegebene Kombination aus Akkumulator und Ladegerät.

Vorarbeit

- Ladegerät aufstellen. (📖 S. 25)
- Akkumulator ausbauen. (📖 S. 24)

Hauptarbeit



- Akkumulator **1** in das Ladegerät **2** schieben.
 - ✓ Der Ladevorgang startet automatisch.
 - ✓ Der Akkumulator zeigt den Ladezustand an.



Info

Der Ladevorgang ist beendet, wenn alle vier LEDs grün leuchten.



Info

Weitere Informationen sind in den Handbüchern für Akkumulator und Ladegerät enthalten.

Nacharbeit

- Akkumulator einbauen. (📖 S. 24)

14.1 E-Antrieb



VORSICHT

Verletzungsgefahr Der E-Antrieb kann unbeabsichtigt aktiviert werden.

- Entnehmen Sie den Akkumulator, bevor Sie Arbeiten am Fahrzeug vornehmen.



Info

In der beiliegenden Herstelleranleitung des Ladegeräts und des Akkumulators befinden sich detaillierte Beschreibungen und Sicherheitshinweise.

Symbole auf E-Antriebsbauteilen

	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Vorschriften des Wirtschaftsraums Großbritannien.
	Elektrogeräte mit dieser Kennzeichnung dürfen nicht im Haus- oder Restmüll entsorgt werden. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, Elektrogeräte mit dieser Kennzeichnung an geeigneten Sammelstellen für eine umweltgerechte Wiederverwertung zu entsorgen.
	Akkumulatoren und Batterien mit dieser Kennzeichnung dürfen nicht im Haus- oder Restmüll entsorgt werden. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, Akkumulatoren und Batterien mit dieser Kennzeichnung an geeigneten Sammelstellen für eine umweltgerechte Wiederverwertung zu entsorgen.
	Kennzeichnung für Produkte, die nur im Innenbereich verwendet werden dürfen.
	Elektrogerät entspricht der Schutzklasse II: Das Gerät verfügt über eine doppelte oder verstärkte Isolierung als Schutz vor elektrischem Schlag.
	Symbol für Gleichstrom (DC).
	Symbol für Wechselstrom (AC).

14.2 Funktionsweise

Im eingeschalteten Zustand beschleunigt der Elektromotor das Fahrzeug, wenn das Daumengas betätigt wird. Die Motorunterstützung schaltet sich beim Erreichen der maximalen Geschwindigkeit automatisch ab.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Höchstgeschwindigkeit EU-Modell 1	20 km/h
Höchstgeschwindigkeit EU-Modell 2	25 km/h
Höchstgeschwindigkeit im Fußgängermodus	6 km/h



Info

Die Höchstgeschwindigkeit ist zulassungsabhängig und kann je Land abweichen. Stets vorab über die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit des Gastlandes informieren, wenn das Fahrzeug auf Reisen mitgenommen wird.

14.3 Fahren ohne Motorunterstützung

Das Fahrzeug kann ohne Motorunterstützung wie ein herkömmlicher Roller betrieben werden, wenn z. B. der Akkumulator während einer Tour leergefahren wird. Das Fahrzeug kann auch betrieben werden, wenn das Fahrzeug nicht eingeschaltet ist.

Das Fahrzeug kann auch mit entnommenem Akkumulator betrieben werden. Dabei müssen die Anschlusskontakte mit einer geeigneten Abdeckung vor Schmutz und Beschädigungen geschützt werden.

Info

Bei Fahrten mit ausgebautem Akkumulator funktioniert die Beleuchtung nicht.

14.4 Reichweite

Die Reichweite hängt von mehreren Faktoren ab:

- Ausgewählte Unterstützungsstufe
- Geschwindigkeit
- Reifendruck
- Streckengegebenheiten
- Wetterbedingungen
- Fahrzeugesamtgewicht
- Alter und Zustand des Akkumulators
- Straßenverhältnisse und Steigung

14.5 Überhitzungsschutz



VORSICHT

Verbrennungsgefahr Teile des E-Antriebs werden während des Betriebs heiß.

- Berühren Sie weder Motor noch Akkumulator während des Betriebs oder unmittelbar nach dem Betrieb.

Der E-Antrieb schaltet automatisch bei Überhitzung ab, um Beschädigungen am E-Antrieb zu vermeiden.

Um eine Überhitzung des E-Antriebs zu vermeiden, sollte bei stark ansteigenden Fahrstrecken oder bei hohen Umgebungstemperaturen eine geringe Unterstützungsstufe gewählt werden.

15.1 Fahrzeug reinigen



HINWEIS

Materialschaden Das Fahrzeug und der E-Antrieb sind nicht für Hochdruckreinigung geeignet. Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Lager usw. ein. Als Folge werden die Bauteile beschädigt oder zerstört.

- Reinigen Sie das Fahrzeug und den E-Antrieb nicht mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl.
- Reinigen Sie das Fahrzeug nur mit eingesetztem Akkumulator im Akkumulatorfach.



HINWEIS

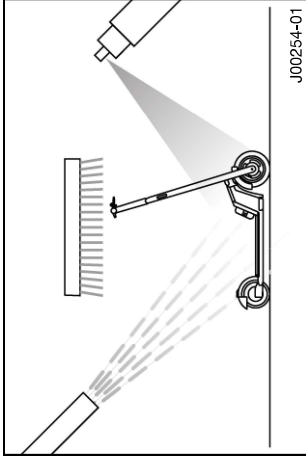
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Das Fahrzeug regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik zu erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Fahrzeug während der Reinigung vermeiden.



- Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Fahrradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Info

Warmes Wasser mit handelsüblichem Fahrradreiniger und einen weichen Schwamm verwenden.
Fahrradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

- Nachdem das Fahrzeug gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, das Fahrzeug trocknen lassen.

15.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

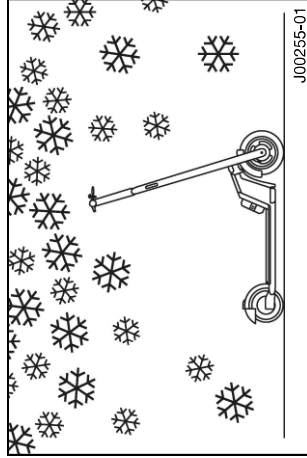


Info

Wenn das Fahrzeug auch im Winter benutzt wird, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz sind daher empfehlenswert.

Nach jedem Fahren auf gesalzene Straßen sollte das gesamte Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser gereinigt und getrocknet werden.

Warmes Wasser verstärkt die Korrosionswirkung.

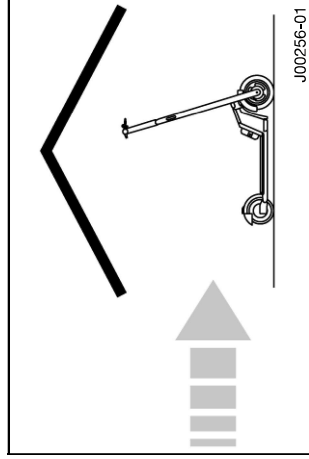


- Fahrzeug reinigen. (S. 29)

16.1 Fahrzeug lagern



Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht betrieben wird, sind zusätzliche Maßnahmen empfehlenswert.

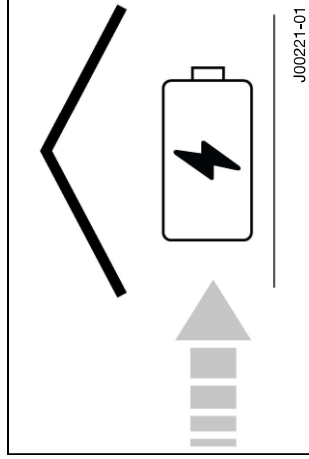


- Alle Teile des Fahrzeuges auf Funktion und Verschleiß kontrollieren.
- Fahrzeug reinigen. (📖 S. 29)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.
- Akkumulator lagern. (📖 S. 30)

16.2 Akkumulator lagern



Wenn das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht betrieben wird, ist es empfehlenswert, den Akkumulator auszubauen und getrennt zu lagern.



- Falls der Ladezustand des Akkumulators über 50 % liegt, den Akkumulator auf einen Ladezustand zwischen 30 % - 50 % leertahren.
- Akkumulator ausbauen. (📖 S. 24)
- Den Akkumulator auf einen Ladezustand zwischen 30 % - 50 % laden.
- Akkumulator an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Vorgabe

Ideale Lagertemperatur	5 °C ... 25 °C
------------------------	----------------



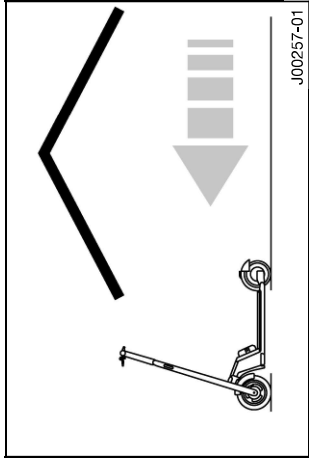
Info

Bei sehr hohem oder sehr niedrigem Ladezustand altert der Akkumulator schneller.

Durch Selbstentladung verliert der Akkumulator während der Lagerung langsam an Ladezustand. Die Kapazität des Akkumulators verringert sich durch Alterung. Durch ordnungsgemäße Lagerung kann die Lebensdauer maximiert werden.

- Monatlich den Ladezustand kontrollieren.
 - » Wenn der Ladezustand unter 30 % gefallen ist: Den Akkumulator auf einen Ladezustand zwischen 30 % - 50 % laden.

16.3 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 17)
- Akkumulator laden. (📖 S. 26)
- Akkumulator einbauen. (📖 S. 24)

16.4 Fahrzeug transportieren



WARNUNG

Unfallgefahr Ein falsch gesichertes oder ungesichertes Fahrzeug kann sich während der Fahrt vom Transportsystem lösen und schwere Unfälle verursachen.

- Prüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Fahrt auf korrekten und festen Sitz.

- Akkumulator ausbauen. (📖 S. 24)
- Kontakte mit Isolierband abdecken.
- Akkumulator verstauen, dabei geltende Transportvorschriften beachten.
- Fahrzeug mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

16.5 Entsorgung



Info

Fahrzeug, Akkumulator und Ladegerät müssen einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Verbraucher sind dazu verpflichtet, Fahrzeug, elektrische oder elektronische Bauteile, Akkumulatoren und Batterien an geeigneten Sammelstellen oder bei teilnehmenden Fachhändlern zu entsorgen.

- Akkumulator ausbauen. (📖 S. 24)
- Fahrzeug ohne Akkumulator als Elektroaltgerät bei einer geeigneten Sammelstelle entsorgen.
- Akkumulator entsorgen. (📖 S. 31)
- Ggf. zusätzlich geltende Vorschriften beachten.

16.6 Akkumulator entsorgen



HINWEIS

Umweltschaden Falsche Entsorgung des Akkumulators belastet die Umwelt.

- Beachten Sie lokale Gesetze, Richtlinien, Normen und Vorgaben für die Entsorgung.

- Akkumulator umwelt- und ressourcenschonend bei einer geeigneten Annahmestelle entsorgen.

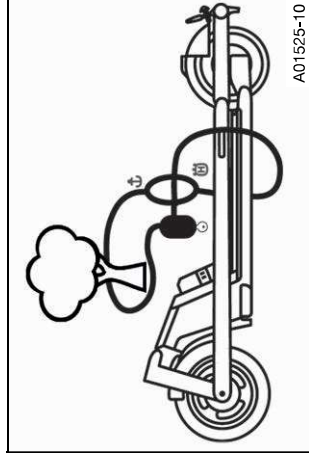


Info

Anleitung des Akkumulators beachten.

17 Unbeabsichtigter und unbefugter Gebrauch

17.1 Unbefugte Verwendung



Um eine unbefugte Verwendung des Fahrzeugs zu verhindern, kann das Fahrzeug mit einem Schloß gesichert werden.

- Schloß (A90011966044)

i Info

Die Seite mit dem Ankersymbol muss um einen festen Gegenstand (Baum, Pfeiler etc.) gelegt werden.

Die Seite mit dem Husqvarna-Logo muss um das zusammengeklappte Fahrzeug gelegt werden.

Bei verriegeltem Schloß kann die Lenkstange nicht ausgeklappt und der Akkumulator somit nicht entfernt werden.

18.1 Fahrzeug	
Technische Daten	
Vorderrad (luftgefüllt)	10 in
Hinterrad (Schaumkern)	8 in
Reifenbreite vorn	1,9 in
Reifenbreite hinten	1,75 in
Akkumulator	Husqvarna BLi 30
Motor	Hinterrad-Nabenmotor
Nennleistung	350 W
Info für die verschiedenen Märkte unterschiedlich.	
Maximales Drehmoment je Fahrmodus	
Bedingung: Fahrmodus 1	35 %
Bedingung: Fahrmodus 2	60 %
Bedingung: Fahrmodus 3	100 %
Maße (Länge x Breite x Höhe)	• 1.080 mm • 460 mm • 1.090 mm
Maße Stehplattform (Länge x Breite)	• 417 mm • 152 mm
Standhöhe über dem Boden	9 cm
Lenkkopfwinkel	69,6°
Lenksäulenbreite	16 cm
Radstand	85 cm
Bodenfreiheit	5,3 cm
Bremsanlage vorn/hinten	Mechanische Trommelbremse
Eigengewicht	17 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	117 kg
Traglast	≤ 100 kg
Altersfreigabe	Länderspezifische Vorgabe beachten
Zulässige Fahrergröße	120 cm ... 200 cm
Material Rahmen	Pulverbeschichtetes Aluminium
Klappsystem	Einfacher Klappmechanismus
Seitenständer	Integrierter Seitenständer
Beleuchtung vorn/hinten	LED-Scheinwerfer, LED-Rücklicht (ausstattungsabhängig mit Bremslichtfunktion)

18.2 Akkumulator

Technische Daten

Lithium-Ionen-Akkumulator	Husqvarna BLi 30
Spannung	36 V
Kapazität	7,4 Ah
Energieinhalt	270 Wh

18.3 Ladegerät

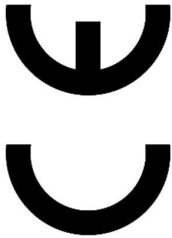
Technische Daten

Netzspannung	100 V ... 240 V
Netzfrequenz	• 50 Hz • 60 Hz
Leistung	80 W

19.1 Konformitätserklärung



EU Declaration of Conformity



Object of the declaration:

Model: Skutta
Serial numbers: F3003X5, F3003X6
Product: Electric Stand-Up Scooter

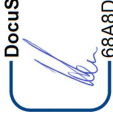
Name and address of the manufacturer: KTM AG
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Austria

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

<u>The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonization legislation:</u>	
(EU) 2023/1230	REGULATION (EU) 2023/1230 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 14 June 2023 on machinery and repealing Directive 2006/42/EC of the European Parliament and of the Council and Council Directive 73/361/EEC
2014/30/EU	DIRECTIVE 2014/30/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility (recast)
2011/65/EU	DIRECTIVE 2011/65/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 8 June 2011 on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (recast)

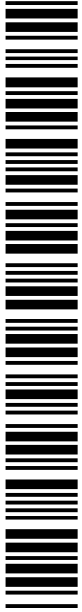
<u>References to the relevant harmonised standards and other technical specifications:</u>	
EN ISO 12100:2010	Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction (ISO 12100:2010)
ISO/TR 14121-2:2012	Safety of machinery — Risk assessment — Part 2: Practical guidance and examples of methods
EN 17128:2020	Light motorized vehicles for the transportation of persons and goods and related facilities and not subject to type-approval for on-road use - Personal light electric vehicles (PLEV) - Requirements and test methods
EN 15194:2017	Cycles - Electrically power assisted cycles - EPAC Bicycles
UN Regulation No. 10	Electromagnetic compatibility

Signed for and on behalf of: KTM AG
Mattighofen, 28.11.2023

DocuSigned by:

68A8D1051775415...
Kern Erich
Team Leader Homologation

A		
Abbremsen	.....	18
Akkumulator		
ausbauen	.....	24
einbauen	.....	24
entsorgen	.....	31
Handhabung	.....	24
lagern	.....	30
Anfahren	.....	18
Arbeitsregeln	.....	4
Aufbau	.....	4
Aufsteigen	.....	18
Ausklappen	.....	23
B		
Bedienungsanleitung	.....	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	.....	4
Brandgefahr	.....	4
Bremsanlage		
Einstellung der Hinterradbremse kontrollieren	.....	22
Fußbremse	.....	12
Handbremshebel	.....	12
D		
Daumengas	.....	12
E		
E-Antrieb	.....	27
Fahren ohne Motorunterstützung	.....	28
Funktionsweise	.....	27
Reichweite	.....	28
Überhitzungsschutz	.....	28
Ein- und Ausschalter	.....	12
Einsatzdefinition	.....	4
Entsorgung	.....	31
Erste Inbetriebnahme		
Anweisungen	.....	16
F		
Fahren	.....	18
Fahrmodus		
ändern	.....	17
Fahrmodusanzeige	.....	14
Fahrzeug		
auspacken und aufbauen	.....	8
ausschalten	.....	17
einschalten	.....	17
Inbetriebnahme nach der Lagerung	.....	31
G		
Gewicht		
korrekter Aufbau	.....	4
lagern	.....	30
Montage abschließen	.....	9
reinigen	.....	29
Fahrzeugübersicht	.....	7
Fußbremse	.....	12
H		
Handbremshebel	.....	12
I		
Inbetriebnahme		
Anweisungen	.....	16
Kontroll- und Pflegearbeiten	.....	17
K		
Klingel	.....	13
L		
Ladegerät		
aufstellen	.....	25
Übersicht	.....	25
Ladezustandsanzeige		
am Akkumulator	.....	15
am Fahrzeug	.....	14
Lenkstange		
ausklappen	.....	23
zusammenklappen	.....	23
Lieferumfang	.....	6
M		
Mechanische Belastung	.....	4
Multifunktionselement	.....	14
Übersicht	.....	14
R		
Reifendruck		
am Vorderrad kontrollieren	.....	21
Reifenzustand		
kontrollieren	.....	21
Reinigung	.....	29
S		
Schutzkleidung	.....	3
Seitenständer	.....	13
Straßenverkehr		
Hinweise zur Teilnahme am Straßenverkehr	.....	3

T	
Transport	31
Typenschild	7
U	
Unbefugte Verwendung	32
W	
Winterbetrieb	
Kontroll- und Pflegearbeiten	29
Z	
Zusammenklappen	23



3217008de

28.11.2023



Husqvarna Motorcycles GmbH Gewerbegebiet Nord 20, 5222 Munderfing, Österreich, www.pierernewmobility.com